

Telephon 12801.

Rückseite beachten.



1. österr. behördl. konz. Unternehmen für Zeitungs-Ausschnitte

Wien, I., Concordiaplatz 4.

Vertretungen

in Berlin, Budapest, Chicago, Christiania, Genf, Kopenhagen, London, Madrid, Mailand, Minneapolis, New-York, Paris, Rom, San Francisco, Stockholm, St. Petersburg,

(Quellennachgabe ohne Gewähr.)

Ausschnitt aus:

vom:

20. FEB. 1907

Theater, Kunst und Musik.

Wien, 19. Februar.

Konzerte.

Das Rosé-Quartett (die Herren Rosé, Fischer, Ruzicka, Burbaum) absolvierte kürzlich im vollbesetzten Bösendorfer-Saal seinen diesjährigen Kammermusik-Zyklus. Auf dem Programm stand ein Streichquartett von Arnold Schönburg (Uraufführung im Mannstripi), das mit Bravour gespielt wurde. Es besitzt einige effektvolle Anläufe, die besondere Genüsse hätten erwarten lassen. Der Komponist kommt aber nicht zu Ende. Er begeht sogar den Fehler, sich selbst zu ubrasieren und zieht dadurch die Sache in die Länge. So wurde das Publikum müde und verlor schließlich das Interesse an der Novität. Deshalb auch die geteilte Aufnahme. Bei dem Widerstreit der Meinungen kam es sogar zu einer lauten Auseinandersetzung, bei welcher der unter den Zuhörern befindliche Hofoperndirektor Mahler Partei für den Lieddichter nahm. Die aufgeregten Gemüter beruhigten sich allmählich und kamen bei dem darauf folgenden Schubert-Quintett (2. Violoncell Herr Franz Schmidt) wohl selbst zu der Ueberzeugung, was echte Kunst ist. Das prächtige Werk wurde aber auch mit Vollendung gespielt, die allgemeine Bewunderung und dankbare Anerkennung fand. —